

GU im Bereich EH in der Sekundarstufe

Beitrag von „Mia“ vom 8. März 2004 14:02

Hat jemand Erfahrungen damit?

Bin seit letztem Jahr an einer kooperativen Gesamtschule und soll dort als erste Sonderschullehrerin an dieser Schule Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten integrieren.

Mittlerweile bin ich hochgradig gefrustet, weil nichts läuft und nichts funktioniert. Seitens der Schulleitung höre ich permanent "Das geht aber nicht.", die Kollegen sind von ihrer Arbeit mit den schwierigen Schülern überlastet und gefrustet und einhergehend damit weder kooperationsbereit noch bereit, sich in dieses für sie neue Gebiet einzuarbeiten.

Ohne Zusammenarbeit kann ich aber wohl schlecht Gemeinsamen Unterricht machen. 

Die Schulleitung schläft so vor sich hin: Weder ein Konzept ist in Arbeit und über die konkrete Situation macht sich auch keiner Gedanken. Nicht nur in Bezug auf den GU, sondern auch hinsichtlich des allgemeinen pädagogischen Konzepts der Schule. Das existiert schlichtweg nicht. Jeder macht's halt so wie er denkt.

Wenn ich die Probleme hinsichtlich der Zusammenarbeit der Schulleitung schildere, folgt der Standardsatz: "Gut, ich werde mal mit Frau oder Herrn XY reden."

Das erfolgt dann auch und Frau oder Herr XY ist dann natürlich besonders gut auf mich zu sprechen. Optimale Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit. 

Ich merke, dass ich mittlerweile meinen Frust auch mit in die Schule trage und diesen verknöcherten, frustrierten Kollegen auch kaum noch freundlich gegenüber treten kann. Ich bin nur noch genervt von deren Ignoranz und Inkompetenz.

So kann's also nicht weitergehen. Bin jetzt am Überlegen, wie ich eine Konzeptvorlage in die Schule tragen kann, weiß aber überhaupt nicht, wie ich sowas im Alleingang angehen soll.

Kenne bislang nur GU an integrierten Gesamtschulen oder wenn schon kooperative Gesamtschulen, dann sind es Schüler mit Lernschwächen. Aber bei Verhaltensstörungen muss natürlich anders an die Sache rangegangen werden. Nur wie?

Bin frustriert und ratlos.

Kennt jemand ein funktionierendes Konzept für diesen Bereich? Hat jemand schon mal Konzeptentwicklung für den GU betrieben? Wie seid ihr vorgegangen?

Hoffe, dass ich nicht ganz so allein auf der Welt mit diesem Problem dastehe, wie's mir grad scheint. 

Beitrag von „sisterA“ vom 8. März 2004 21:42

Jiipii, ich dachte schon ich bin die einzige weit und breit, die GU in der Sekundarstufe macht - in meinem Fall nämlich an einer Hs in NRw, 5. Schuljehr - allerdings als Regelschulanwärterin. Ich unterrichte Deutsch und Englisch in der Integrationsklasse und habe damit die meisten Stunden und stellvertretende Klassenverantwortung.

Derzeit schreibe ich meine 2. Staatsarbeit über GU - in meinem Blickfeld liegt jedoch die Konzeption des Klassenunterrichts im Fach Deutsch.

Die Zusammenarbeit mit der Soli an unserer Schule ist - nun wie soll ich es sagen mehr als bescheiden - Absprachen zwischen diesen Systemen sind, erstaunlicherweise sehr schwierig - manchmal sieht die Soli Bananen, wenn die Hauptschullehrer eindeutig Äpfel sehen.

Mich frustriert das auch ziemlich, obwohl ich mit den anderen Lehern in dem Team sehr gut zusammen arbeiten kann.

Nach Einschätzung meiner Kollegen bleibt die gesamte Arbeit an dem HS -Lehrer hängen während die Soli - in unserem Fall wirklich nicht sehr motiviert - eben zur Not nur in Doppelbesetzung im Unterricht "rumsitzt"!

Solch ein Denken fürhrt natürlich langfristig zu so einem Stress, dass man sich am besten während der arbeit aus dem Weg geht - an diesem Punkt sind wir - heute hab ich mit der soli alleine Teamsitzung gehabt - die anderen kollegen haben sich strikt geweigert!!!!

Wie es tatsächlich gehen soll - ich weiß es nicht - das Problem liegt meiner meinung nach schon im System.

Der HS -Lehrer ist ein Einzelkämpfer, wer arbeitet schon im Team - er wird für die Nerven und die Arbeit die er leistet wenig honoriert, weder von der Gesellschaft noch finanziell!

an meiner schule sind kinder mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung und Lernen.

Die arbeit ist sehr aufwendig und hat häufig wirklich nichts mit dem zu tun, was man unterrichten nennt!

Aber ich mache es gerne!

Erzähl man genauer über eure arbeit -vielleicht können wir das Problem unserer Schulen genauer erfassen.....

liebe Grüße
Isa

Beitrag von „Mia“ vom 8. März 2004 22:08

Hallo Isa,

das ist mir natürlich umso lieber, mal jemand "von der anderen Seite"  zu hören.

Komisch, dass es auch bei euch nicht so richtig funktioniert, wobei ihr offensichtlich schon ein ganzen Stück weiter seid, weil ihr immerhin schon ein I-Klasse habt.

Davon bin ich noch meilenweit entfernt.

Als ich an der Schule angefangen habe, habe ich weder eine Zuordnung zu einer Klasse noch einen Stundenplan bekommen. Seitdem tingel ich so durch die Schule: anfangs auf der Suche nach den EH-Schülern (anders als bei GB oder LH ist das für viele Lehrer leider keine offizielle Behinderung und keiner konnte mir sagen, ob er Schüler mit festgestelltem Förderbedarf in seiner Klasse hat - fand ich sehr erschreckend!), mittlerweile renne ich den Kollegen hinterher, um überhaupt mal irgendwas machen zu können.

Wenn ich das Wort GU auch nur erwähne, sind gleich alle dermaßen dagegen, dass überhaupt keine vernünftige Diskussion oder Planung zustande kommen kann. Daher bleibt mir in den meisten Fällen nichts anderes übrig, als die Schüler aus den Klassen für Einzelförderung rauszunehmen. In einer Klasse kommt noch nichtmal das zustande. 

Jetzt habe ich mich eigentlich schon damit abgefunden, dass dieses Schuljahr wohl nichts Befriedigendes mehr zustande kommt und setze alles auf die Planung für das nächste Schuljahr.

Aber die läuft auf Seiten der Schulleitung leider eher verhalten an. Ich muss den Gesprächsterminen ständig hinterherrennen und auf die Anregung, dass man nun doch allmählich schon mal planen könnte, wer überhaupt in so einer Klasse mitarbeiten könnte, bekam ich zur Antwort, dass die Lehrerverteilung erst kurz vor den Sommerferien erfolgt. Na, dann ham wer ja noch echt viel Zeit zum Planen... 

Warst du in der Anfangsphase deiner I-Klasse schon mit dabei? Oder weißt du, wie das vor sich ging?

Haben sich deine Kollegen freiwillig dazu bereit erklärt? Wie läuft das mit den ganzen Fachlehrern? Wieviele Stunden hat eure Soli (lustige Bezeichnung - kenn ich noch gar nicht )? Wie habt ihr den GU organisiert? Unterrichtet sie überhaupt nicht? Oder nimmt sie Schüler raus?

Kriegt ihr eine Kooperationsstunde in den Stundenplan? Oder müsst ihr das zusätzlich machen?

Ich hab 'ne Menge Fragen, wie du merkst... 

Und es würde mich auf jeden Fall interessieren, wie genau das bei euch läuft. Wenn du Zeit und Lust hast, schreib doch bitte noch mehr.

schon ganz gespannt,
Mia

Beitrag von „sisterA“ vom 9. März 2004 17:22

Also, ich bin von anfang an dabei - Gu haben wir seid diesem Schuljahr! Für die Gu schüler gibt es Förderstunden - die Soli ist für 8 Schüler 18 Stunden an der schule.

Aber sie tingeslt auch -seid neustem haben wir einen Stundenplan für die Soli - weil wir individuelle Stundenpläne für 2 Schüler meiner klasse haben!

Häufig ist die doppelbesetzung - und die Soli als unterstützender Schatten der Gu- schüler sehr störend,denn die kiner wollen diese sonderbetreuung gar nicht haben und wehren sich mitunter in den Förderunterricht zu gehen!

Es bleibt für uns das Gefühl , dass nur die HS -Lehrer Unterrichtsvorbereitung haben und die Soli sich "situativ mit dranhängt"

Als sich die Schule für GU entschlossen hat wurde uns kompetente Hilfe von seiten der Sonderschule versprochen - dummerweise brachte die Soli eben kein Konzept mit und wir unterrichten seither mit sehr kurzfristigen konzepten -zumal meine Kollegen nicht bereit sind offen zu arbeiten und Wochenpläne und Freiarbeit ablehnen.

Ich hatte gehofft die Soli würde Materialien für die geistig Behinderten Schüler miener klasse mitbringen (sie kommt von der Gesigbehinterten Schule) Leider nicht!

Meine tägliche Arbeit habe ich mitlerweile ohne die Soli organisiert - unsere Teambestrechung findet während einer Mathestunde statt -die Schüler bekommen eine Stillarbeit!

Aber richtig ewas bringen tut es nicht...

Ich persönlich arbeite viel im Team mit einem anderen Kollegen, vielleicht liegt es an der chemie, die eben nicht stimmt - vielleicht am den Welten, die aufeinander treffen.
im nächsten Jahr werden wir wieder GU Kinder aufnehmen...

sollen wir privat mailen?

liebe Grüße
Isa

Beitrag von „Mia“ vom 9. März 2004 19:09

Ja, privat mailen ist vielleicht besser, sonst ist's mit der Anonymität hier wahrscheinlich bald aus. 😊

Du kannst an die Email-Adresse in meinem Profil mailen, dann kann ich dir auch meine private geben. Deine habe ich ja dann automatisch.

Bis dann,  ,
Mia